

SurseerWoche

NEWS FÜR DIE REGION SEMPACHERSEE UND DAS SURENTAL

AGROLA
Heizöl | Diesel | Benzin
058 434 29 29 agrolasursee.ch

BAUHAUS
In der aktuellen Werbebeilage blättern!
www.bauhaus.ch

Hohe Treibstoffpreise,
kaufe Elektro!
Wir können liefern!

AUTO BIRrer SURSEE
Auto Birrer AG | Sappeustrasse 2 | 6210 Sursee
T 041 925 21 21* | www.auto-birrer.ch

Sie begeistern mit Zaubertricks

SCHENKON DIE BEIDEN SCHENKONER DIEGO UND HENRY ZAUBERN IN KNIES KINDERZOO

Zauberei oder ausgeklügelte Tricks? Die Zauberer Henry und Diego haben ihr Werk so gut im Griff, dass sie das Publikum in den Bann ziehen.

Fast zur gleichen Zeit erhielten die beiden Schenkoner Henry (11) und Diego (10) einen Zauberkasten zum Geburtstag geschenkt. Beinahe schicksalhaft entdeckten die beiden ihr Talent für die Zauberei. Wo anfangs nur die Familien zusehen durften, kamen später kleinere Vorführungen in der Öffentlichkeit hinzu. Der Sprung auf die grosse Bühne gelang den jungen Buben bei einem Zauberer-Casting in Knies Kinderzoo. Ihre Zaubershow war so gut, dass sie von Franco Knie Senior eine Einladung erhielten, ihre Zaubershow in Knies Kinderzoo in Rapperswil aufzuführen. Dies tun sie mittlerweile regelmässig.

Bald treten Henry und Diego auch wieder in der Region auf. Am 1. August um 10.30 Uhr und am 5. August um 19.30 Uhr sind sie im Strandbad Sursee anzutreffen. Am 3. September, um 12 und 14.30 Uhr, zaubern sie in der Seevogtei Sempach. Und am 7. September um 13.30 Uhr performen sie nahe ihres Zuhauses in Schenkon, nämlich im Begegnungszentrum Schenkon.

SEITE 6/KUL



Henry (links) und Diego auf der Bühne von Knies Kinderzoo in Rapperswil.

FOTO WERNER MATHIS

KOMMENTAR



Der Kanton Luzern kann die Unterbringung der vielen aus der Ukraine geflüchteten Menschen nicht mehr selber bewältigen. Deshalb hat er den Verteilschlüssel aktiviert, der es ihm erlaubt, die Gemeinden dazu zu verpflichten, für eine bestimmte Anzahl Geflüchtete Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Wer in einem ersten Schritt das Soll von 90 Prozent nicht erreicht, hat eine Abgabe zu entrichten. Die Einnahmen kommen jenen Gemeinden zugute, die mehr Plätze bieten als verlangt.

FRAGILE SOLIDARITÄT

VON GERI WYSS

Letztmals 2016 hatte der Kanton den Verteilschlüssel aktiviert und Rechnungen an säumige Gemeinden verschickt. Mit dem Ukrainekrieg steht nun der Schweiz eine weitere Flüchtlingskrise ins Haus. Noch ist die Solidarität gross, doch sie ist fragil, dürften doch viele Menschen abstumpfen, sollte der Ukrainekrieg länger andauern, was leider zu befürchten ist. Eine Krisenmüdigkeit ist ja auch bei Corona zu beobachten. Erschwerend kommt die Ungleichbehandlung der Geflüchteten hinzu, profitieren doch die Ukrainerinnen und Ukrainer von den Privilegien des Status S – sie dürfen etwa sofort arbeiten, Familienangehörige in die Schweiz holen und gratis den öV benutzen – im Gegensatz zu den vorläufig Aufgenommenen mit Status F. So fordern Flüchtlingsorganisationen eine rechtliche Gleichstellung, was politisch jedoch schwierig sein dürfte. Und die Möglichkeiten, den Menschen aus der Ukraine ein temporäres Zuhause zu geben, sind beschränkt. Gerade deshalb braucht es auch einen gewissen Druck wie jetzt vonseiten des Kantons mit dem Verteilschlüssel, um Solidarität, die keineswegs einfach gesichert ist, auch längerfristig einzufordern.

GERI.WYSS@SEMPACHERWOCHE.CH

Das Städtli Beach lockte die Massen

SURSEE Vergangene Woche, vom 16. bis 19. Juni, war es wieder einmal Zeit für das Städtli Beach in Sursee.

Jedes Jahr messen sich Vereine, Firmen, Schülerinnen und Schüler sowie Fortgeschrittene auf dem Beachvolleyballfeld inmitten des Städtli Sursee. Auch Profi-Volleyballer waren am Freitag, 17. Juni, vor Ort. Die einheimischen Spieler Reto Willimann und Luca Amrein lieferten sich beim Exhibition-Spiel ein Duell gegen Mirco Gerson und Jonas Stadelmann. Leider konnten sie den Sieg nicht für sich verbuchen. Der 1. Satz endete mit 21:15 für Gerson/Stadelmann, der 2. Satz mit 22:20 ebenfalls für die beiden. Spass gab es auch für die ganz kleinen Besucher beim traditionellen Volleyballsuchen.

SEITE 24/KUL

TC Sursee steigt in die 1. Liga auf

TENNIS Die Herren des Tennisclubs Sursee widmen den Aufstieg ihrer an Krebs erkrankten Nummer 1 Ben Niffeler.

Am letzten Wochenende setzten sich die 2.-Liga-Herren Aktive des Tennisclubs Sursee zuhause gegen Carlton Tivoli Luzern im entscheidenden Aufstiegsspiel mit 6:3 durch und feierten damit den Einzug in die 1. Liga. Geschlossen widmete die Mannschaft den Sieg ihrer Nummer 1 Ben Niffeler, bei dem an Auffahrt eine akute Leukämie diagnostiziert wurde.

Bei den Aufstiegsspielen trat die ganze Mannschaft mit einheitlichen T-Shirts an. Der Slogan «You'll never walk alone» sollte Ben zeigen, dass die ganze Mannschaft für ihn da ist und ihn auf seinem Genesungsweg unterstützt.

SEITE 24/MA

Kanton weist Geflüchtete zu

REGION Alle Gemeinden müssen für Menschen aus der Ukraine Wohnraum bieten, verlangt der Kanton.

Im April hatte der Regierungsrat vorsorglich einen Verteilschlüssel aktiviert, der die Zuweisung von Geflüchteten an die Gemeinden erlaubt. Jetzt tritt er in Kraft und wird erst noch nach oben korrigiert, da der Kanton die Unterbringung der Menschen hauptsächlich aus der Ukraine nicht mehr selber bewältigen kann. Die Quote liegt bei 23,5 Geflüchteten pro 1000 Einwohnende. Bis Ende August müssen die Gemeinden passende Unterbringungsplätze präsentieren. Wer dieser Pflicht nicht oder nur ungenügend nachkommt, hat eine Abgabe zu entrichten. Die Region befindet sich somit inmitten einer neuen Flüchtlingskrise.

SEITE 14 + KOMMENTAR/WY

Oberkirch brillierte gleich doppelt

MUSIKFEST Auch am zweiten Wettbewerbswochenende konnten die Vereine der Region Erfolge verbuchen.

Am 18. und 19. Juni massen sich erneut Blasmusikvereine aus dem Kanton Luzern miteinander bei Konzertvorträgen und bei der Parademusik. Besonders die Musikgesellschaft Oberkirch hatte am Samstagabend nach der Rangverkündigung Grund zu feiern: Bei der Parademusik spielte sie sich auf den zweiten Rang, während beim Wettspiel sogar der Sieg in der 16 Bands starken Kategorie (Brass Band 3. Klasse) herauschaute. Auch die Brass Band Harmonie Neuenkirch, die Musikgesellschaft Hildisrieden, der Musikverein Schenkon und die Brass Band Feldmusik Nottwil konnten Erfolge verbuchen.

SEITE 16/CE



Erleben Sie ein audiovisuelles Erlebnis für die Sinne

Besuchen Sie das neue topmoderne Energiecenter in Sursee

Der brandneue Showroom begeistert mit seiner digitalen Produktepräsentation für erneuerbare Energien. Informieren Sie sich im innovativen Energiecenter über die neusten Systeme. Wir beraten Sie gerne. www.sigmatic.ch
Sigmatic AG, Infanteriestr. 2, 6210 Sursee, T 041 925 11 22

Schwingerkönig Matthias Sempach meint: „E Reis dahere isches Wärt“

Heizsysteme
Gebäudeautomation
Solarsysteme
Klimasysteme



sigmatic
Energiekonzepte fürs Leben